

Datum: 24.10.2006

Änderungsantrag  
der Fraktionen  
CDU/CSU und SPD

### Umdruck Nr. 4

Entwurf eines Gesetzes zur Einführung einer Biokraftstoffquote durch Änderung des Bundes-  
Immissionsschutzgesetzes und zur Änderung energie- und stromsteuerrechtlicher Vorschriften  
(Biokraftstoffquotengesetz – BioKraftQuG)

Stichwort: Anpassung der Steuersätze aufgrund der so genannten „fiktiven Quote“

- 
- Zu Artikel 1 Nr. 1 § 50 Abs. 3 Satz 3
  - Zu Artikel 1 Nr. 6 § 57 Abs. 5 Nr. 2

#### I. Änderung:

#### Artikel 1

#### Änderung des Energiesteuergesetzes

1. In Artikel 1 Nr. 1 § 50 Abs. 3 wird Satz 3 wie folgt gefasst:

„Diese beträgt

Anmerkung MoF e.V.

1.	für 1 000 l Fettsäuremethylester		„alte Steuerentlastung“
	bis 31. Dezember 2007	399,40,	geändert → 380,40
	vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008	336,40,	320,40
	vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009	273,40,	260,40
	vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010	210,40,	200,40
	vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011	147,40,	140,40
	ab 1. Januar 2012	21,40,	20,40
2.	für 1 000 l Pflanzenöl		
	bis 31. Dezember 2007	470,40,	vergessen 470,40
	vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008	388,90,	geändert → 370,40
	vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009	304,90,	290,40

vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010	220,90,	210,40
vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011	147,40,	140,40
ab 1. Januar 2012	21,40.“	20,40

2. In Artikel 1 Nr. 6 § 57 Abs. 5 wird Nummer 2 wie folgt gefasst:

„2. für 1 000 l Biokraftstoffe

a) nach § 50 Abs. 3 Satz 3 Nr. 1

bis 31. Dezember 2007	90,00,
vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008	150,00,
vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009	210,00,
vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010	270,00,
vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011	330,00,
ab 1. Januar 2012	450,00,

b) nach § 50 Abs. 3 Satz 3 Nr. 2

bis 31. Dezember 2007	23,52,
vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008	100,00,
vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009	180,00,
vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010	260,00,
vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011	330,00,
ab 1. Januar 2012	450,00,

jeweils unvermischt mit anderen Energieerzeugnissen, ausgenommen Biokraftstoffen oder Additiven der Position 3811 der Kombinierten Nomenklatur.“

## II. Begründung:

Zu Artikel 1 (Änderung des Energiesteuergesetzes)

1. Zu Nr. 1 § 50 Abs. 3 Satz 3

Mit der im Gesetzentwurf in Artikel 1 Nr. 1 § 50 Abs. 1 Satz 5 vorgesehenen so genannten „fiktiven Quote“ ist eine höhere Steuerbelastung für reine Biokraftstoffe verbunden. Um dies zu kompensieren, werden die Steuerentlastungsbeträge für diejenigen reinen Biokraftstoffe, die ohnehin der Besteuerung unterliegen, um den Betrag korrigiert, der sich durch die Einführung der „fiktiven Quote“ als zusätzliche Steuerbelastung ergibt.

2. Zu Nr. 6 § 57 Abs. 5 Nr. 2

Als Folgeänderung zu Nummer 1 sind die Entlastungsbeträge für in der Land- und Forstwirtschaft verwendeten reinen Biodiesel und verwendetes Pflanzenöl entsprechend anzupassen. Die in der Land- und Forstwirtschaft eingesetzten reinen Biokraftstoffe bleiben weiterhin im Ergebnis steuerfrei.

III. Finanzielle Auswirkungen

Mindereinnahmen in Höhe von 20 bis 30 Mio. Euro in 2007; in den Folgejahren entsprechend der steigenden Steuersätze für reine Biokraftstoffe abnehmend.

---

Anmerkung von Mobil ohne Fossil e.V.: Durch die politische Schlamperei und durch das Hauruck-Verfahren der Gesetzgebung, wird seit 01.01.2007 eine fiktive Quote für Pflanzenöl erhoben. Alle dezentralen Ölmühlen müssen netto 2,15 Eurocent Steuer abführen!